



# XXXV. Deutscher Kunsthistorikertag Göttingen, Georg-August-Universität, 27.–31.03.2019

## Call for Papers

### Zu den Dingen!

Die Beschäftigung mit Objekten in den Geistes- und Kulturwissenschaften ist eine der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Zahlreiche Fächer haben die „Dinge“ entdeckt, um neue Fragen und Gegenstandsbereiche zu erschließen. Die Kunstgeschichte spielt in der aktuellen Diskussion um die Dinge eine zentrale Rolle: Traditionell hatte sie schon immer mit Objekten zu tun, seien es Gemälde, Statuen, Gebäude oder Gegenstände des Kunsthandwerks; die bildwissenschaftliche Wende hat den Gegenstandsbereich des Faches jedoch ausgedehnt und ihn für Objekte der Populär- und Alltagskultur, der religiösen Praxis und für die Dinge in den Wissenschaften geöffnet. Kunstgeschichte ist heute auf breiter Ebene auch Wissensgeschichte, indem sie die Objekte in ihren epistemischen Zusammenhängen untersucht und erneut zur Diskussion stellt. Zuletzt haben die jüngsten Debatten um Provenienz und Restitution die konkreten Dinge mit ihren objektbiographischen Spuren auch in den Fokus von Öffentlichkeit und Politik gerückt.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung soll der Kunsthistorikertag erörtern, welche weiteren und langfristigen Perspektiven das Thema für die Kunstgeschichte bietet.

Im Rahmen des **Call for Papers** können ab sofort Bewerbungen für insgesamt 64 Vorträge eingereicht werden. Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen, ihre Vorschläge für Vorträge in zehn Sektionen, in drei der vier Sitzungen der Berufsgruppen sowie in zwei Sitzungen der Arbeitskreise des Verbandes über das Online-Bewerbungsportal einzureichen.

Den ausführlichen Ausschreibungstext finden Sie unter:

[www.kunsthistorikertag.de](http://www.kunsthistorikertag.de)

Einsendeschluss für Exposés ist der **25. Mai 2018**.

#### Kontakt:

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.  
Haus der Kultur  
Weberstr. 59 a53113 Bonn  
info@kunsthistoriker.org